

Jugendliche tanzten begeistert in die Freiheit

„Schoolmotions“ im Opernhaus

Ein schönes Bild: 160 Schülerinnen und Schüler von acht Schulen stehen mit der gesamten Ballettcompagnie auf der Bühne. Sie sind angekommen in der Freiheit der „Last future“ und haben sich nach sechs Monaten Vorarbeit einen Traum erfüllt.

Das ganze Opernhaus haben die Schüler am Nachmittag und Abend bespielt – mit zwei Bigbands, sechs Theaterstücken, Lesungen, Rap HipHop und unzähligen Skulpturen, Fotos und Texten auf Schautafeln. Krönung war die Ballettaufführung von „Last future“ mit den Profis. Sieben Szenen der Schüler hatte Xin Peng Wang in seine Choreografie mit fließenden Übergängen perfekt eingepasst.

Professionell

Und die Tanzszenen der Schüler waren nicht nur durchweg professionell, sondern zum Teil auch so gut, als hätten sie schon immer in dieses Stück gehört.

Blendend war die Stimmung im ausverkauften Saal mit vielen Schülern. „Schoolmotions“, eins der größten Nachwuchs-Tanzprojekte in Deutschland, soll auf jeden Fall weitergeführt werden. Je-

weils einen Tanzpädagogen hatte das Ballett in jede Schule geschickt und mit den Jugendlichen – von der Förderschule bis zum Gymnasium – Kreatives erarbeitet.

Pink Floyd-Musik

Da vertanzte das Helmholtz Gymnasium zu Pink Floyd-Musik in einer exzellenten Choreografie die unbeschwerte Jugend. Mit Band kam die Gesamtschule Iserlohn auf die Bühne; die Suche nach Halt zeigten acht hervorragende Mädchen der Hauptschule Westerfild. Und die Adolf-Reichwein-Gesamtschule hat mit elf Jugendlichen die Selbstfindung choreografiert – großartig.

Die Jüngsten (und Buntersten) schickte die Geschwister-Scholl-Gesamtschule auf die Tanzbühne. Sehr munter war das. Und die Martin-Buber-Schule hatte auch ein Skateboard mitgebracht. Anne Frank-Gesamtschule und Hauptschule Wickede feierten zum Schluss eine Tanzparty.

So fröhlich war's im Opernhaus selten. So macht Sportunterricht Spaß. Das sah man an diesem Abend, der die Begeisterung fürs Ballett weiter wachsen ließ. ■ JG



Auch Bühnenbilder im Pappkarton gehörten zu den Präsentationen der Schulen bei Schoolmotions.

RN-Foto Schaper